

Mündliche PA-Prüfung 21.3.2007

Summary by : ruediger spies

Prüfer:

- Frau Reeberoh - ??
- Frau Koch-Huld -- ??
- Schulke – Vors. der Prüfungskommission
- Dr. Feuerlein - ??
- Dr. Holzmüller – PA

Jeder Prüfer hatte ca. 45 min. zum Fragen. Danach kurze Pause – je ca 5 – 10 min.
Mittag 30 min. Gesamtdauer der Prüfung mit Pausen 9:00 bis 14:00.

Dr. Feuerlein – ist der Reihe nach die Prüflinge durchgegangen

- Der Patentanmeldeprozess
- Wirkung des Patentess
- Aufbau von Patentansprüchen – 1-teilig, 2-teilig – was steht wo – Hauptansp., Unteranspruch, nebengeordneter Anspruch – Anspruchskategorien
- Neuheit – bedeutet // erf. Tätigkeit bedeutet
- Was ist ein Fachmann?
- Wie geschieht die Prüfung im Amt (vergleich zu EPO)

Dr. Holzmüller – hat am Anfang 5 Themenkomplexe den Prüflingen zugeordnet – jeder hatte Zeit, zu recherchieren – bis auf den ersten

- Vertretung – BPatG, LG, OLG, Amt
- Versicherung des PA (250k€) – Haftungsausschluss ?? – Vollmacht
- Verbotungsrecht – bedeutet
- Steuerrecht für PAs – welche Steuern ?
- Werbung – Internet – Name der Kanzlei (muss was enthalten) –
- Was ist Nachahmung
- GemGM

Fr. Reeberoh – unerfahrener in der Fragestellung – hat kreuz und quer gefragt

- Sortenschutz ,rauf und runter
Kommentar Schülke – offenbar hat der Flurfunk funktioniert – dafür, dass kein Biologe dabei ist, wussten sie gut Bescheid
- Dauer
- Was ist Homogenität
- Überlappung mit Marke
- InsolvenzO – was bedeutet das für PA-Inhaber ? Was macht der InsVerwalter ?
Welche Wirkung hat die Insolvenz auf den Ablauf beim DPMA ?
- Abh. Patent – was ist das ?
- Recherchepflicht des Anwalts bei Markenmeldung – welche Ausnahmen ?
- Kanzleiform GmbH – what about the name ?
- Werbung – was muss die Kanzlei-Homepage enthalten – wonach bestimmt ? →
Teledienstgesetz
- Enthalten sein muss auch die Mitgliedschaft in der Kammer / EPI

Fr. Koch-Huld – kaum Erfahrung mit Prüfungen – sehr chaotisch

- wonach richtet sich Vergütung von PAs ? ... → PatAnwO ... 1968 etc.
- bei Abmahnung → via RVG
- warum mehr bei EP, PCT und andere neue Schutzrechte ?
- PCT-Ablauf
- Inanspruchnahme der Prio
- Übertragungen (kein Nachweis erforderlich bei WIPO – beliebter Trick/Fehler)
- Rechtsübergang iVm Prios
- Mehrere Anmelder
- Gebühren
- IntPatÜG

Schülkes – kommt zurück auf Punkte, die Prüflinge nicht so sicher wussten

- Amtshaftung, Richterhaftung – wann ? wo steht das? (es gab nur 2 Fälle nach 1945) → „Rechtsbeugung“
- Lizenzanalogie
- Schadenersatz – was ist das (Naturalrestitution) – wie berechnet – welche §§
- Wie geschieht Entscheidung der Patentprüfer ?? Ermessen ?? nein !
es gibt in D zwar keine Vorschrift – aber der Verfahren ist trotzdem klar geregelt
ander bei EPO – dort strikte Vorschrift
- Recht auf Patent
- Schutzzertifikat - warum, wofür, wie lange

Insg., freundliche Atmosphäre – alle hatte schon vor der mündl. Prüfung bestanden – viele Frage wurde quasi mit Antwort gestellt – sehr wohlwollend